



NIEDERSCHRIFT

Der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 20.12.2021 um 18:02 Uhr
in Bürgerhaus - Saal Steinbach-Hallenberg -, Untergasse 36.

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates
2. Mitteilungen
 - 2.1 Mitteilungen Magistrat
 - 2.1.1 Quartalsbericht zum 30.09.2021 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO. MI-4/2021
 - 2.1.2 Verwaltungsvereinbarung mit dem Hochtaunuskreis
 - 2.1.3 Radweg Steinbach / Niederhöchstadt
 - 2.1.4 Mobile Impfungen durch die Hochtaunus-Kliniken
 - 2.1.5 Haushaltsplan 2022 des Hochtaunuskreises
 - 2.1.6 Schreiben des Hessischen Landtages zur Flüchtlingsaufnahme
 - 2.1.7 Erweiterung Geschwister-Scholl-Schule
 - 2.1.8 Städtische Jugendarbeit
 - 2.1.9 Deutsche Postfiliale Wiesenstraße / Berliner Str. 39
 - 2.1.1 Besuch Partnerstadt Steinbach-Hallenberg
0
 - 2.1.1 Klimaschutzmanagement
1
 - 2.1.1 Grüße Ehrenbürger Wolfgang Bödicker
2
 - 2.2 Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden
 - 2.2.1 Möglicher Standort für Waldtage der Kindertagesstätten MI-7/2021
 - 2.2.2 Möglicher Standort Hundewiese MI-6/2021
 - 2.2.3 Möglicher Standort Grillplatz MI-5/2021
3. Aktuelle Fragestunde
 - 3.1 Baulicher Zustand Sportstätten Waldstraße
 - 3.2 Zebrastreifen im Kreisel
4. Wahl einer stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin/eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers

- | | | |
|-----|---|-------------------------|
| 5. | Wahl eines Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus | VL-
180/2021/XI
X |
| 6. | Wahl eines/einer weiteren Stellvertreters/Stellvertreterin für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main aufgrund des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) vom 08. März 2011 (GVBl. I S. 153) | VL-
170/2021/XI
X |
| 7. | Jahresabschluss 2008, Beschluss nach § 114 Abs. 1 HGO | VL-
144/2021/XI
X |
| 8. | Bericht der Jugendarbeit in Steinbach (Taunus) 2021 | VL-
148/2021/XI
X |
| 9. | Verlängerung und Erweiterung des Betreuungsvertrags mit der Terramag GmbH zur Gewerbegebietsentwicklung "Im Gründchen" | VL-
175/2021/XI
X |
| 10. | Gemeinsamer Antrag von FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2021
Solarmodule auf neuer Feuerwache | VL-
179/2021/XI
X |

Beginn 18:02 Uhr

Ende 19:10 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel

Herr Christian Breitsprecher

Frau Tanja Dechant-Möller

Frau Iris Diener

Herr Hartmut Eichhorn

Frau Gabriele Eilers

Frau Tanja Nagler

Herr Heino von Winning

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Galinski

Herr Daniel Gramatte

Frau Dilara Jestädt

Frau Hannah Listing

Frau Andrea Rahlwes ab 18:20 Uhr

Frau Heike Schwab

Herr Boris Tiemann

FDP-Fraktion

Frau Astrid Gemke

Herr Dirk Hagen

Herr Kai Hilbig
Herr Heiko Hildebrandt
Frau Simone Horn
Frau Laura Jungeblut
Herr Dr. Stefan Naas ab 18:28 Uhr
Herr Walter Schütz

Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Wolfgang Dreyer
Frau Dr. Gabriele Grabiger
Frau Jutta Kühne
Herr Horst Müller-Bady
Frau Sabine Schwarz-Odewald
Herr Jan Stricker

Magistrat

Verwaltung

Herr Marcus Gipp
Herr Sebastian Köhler
Herr Alexander Müller
Herr Alexander Winkel

Schriftführer/-in

Herr Jörg Schwengler

Nicht anwesende

Herr Moritz Kletzka
Herr Dominik Weigand

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski eröffnet die 5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt fest, dass die Einladung zur 5. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.11.2021 keine Widersprüche vorliegen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski gibt Erläuterungen zur neuen Corona-Schutzverordnung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet dieser als Vorsitzender des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung des Ältestenrates.

Er teilt mit, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, dass alle Punkt entsprechend der Tagesordnung behandelt werden.

2. Mitteilungen

2.1 Mitteilungen Magistrat

2.1.1 Quartalsbericht zum 30.09.2021 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO.

MI-4/2021

Herr Bürgermeister Bonk gibt weitere Erläuterungen zum Quartalsbericht zum 30.09.2021 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO.

2.1.2 Verwaltungsvereinbarung mit dem Hochtaunuskreis

Herr Bürgermeister Bonk teilt im Nachgang zur letzten Stadtverordnetenversammlung mit, dass es bei der damals beschlossenen Fortführung der Verwaltungsvereinbarung mit dem Hochtaunuskreis zur GDI-Inspire-Richtlinie zu kleineren redaktionellen Änderungen durch die Kreisverwaltung gekommen ist. Inhaltlich sowie in puncto Kostenaufteilung haben sich hierbei keine Änderungen ergeben.

2.1.3 Radweg Steinbach / Niederhöhnstadt

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Baubeginn des Radweges Steinbach/Niederhöhnstadt offiziell auf den 24. Januar 2022 datiert ist.

2.1.4 Mobile Impfungen durch die Hochtaunus-Kliniken

Herr Bürgermeister Bonk berichtet, dass die Stadt Steinbach in Kooperation mit den Hochtaunus-Kliniken bislang drei Impfkationen im Bürgerhaus anbieten konnte. Die Resonanz hierzu sei „sehr gut“ und man möchte das Angebot weiterhin aufrechterhalten. Er dankt zudem allen Beteiligten, vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, rund um die Impfkationen. In diesem Zusammenhang teilt Herr Bürgermeister Bonk mit, dass die Entscheidung, das Testzentrum im Bürgerhaus der Stadt Steinbach geöffnet zu lassen, sich als richtig erwiesen hat. Andere Kommunen, die ihre Testzentren geschlossen hatten, müssten nun schwerlich wieder neue Strukturen aufbauen. Steinbach verfügt insgesamt über zahlreiche Angebote für seine Bürgerinnen und Bürger, um sich testen zu lassen.

2.1.5 Haushaltsplan 2022 des Hochtaunuskreises

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der Kreistag den Haushaltsplan für das Jahr 2022 beschlossen hat. Aus Sicht der Städte und Gemeinden ist es sehr erfreulich, dass der Kreis die Kreisumlage für das kommende Jahr nicht anheben musste. Allerdings hat der Landrat bereits darauf hingewiesen, dass das Haushaltjahr 2023 voraussichtlich ein schwieriges für den Hochtaunuskreis wird und eine Anhebung des Hebesatzes nicht ausgeschlossen ist.

2.1.6 Schreiben des Hessischen Landtages zur Flüchtlingsaufnahme

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass ein Schreiben vom kommunalen Spitzenverband, dem Hessischen Städtetag, eingegangen ist, in dem darauf hingewiesen wird, dass sich Städte auf steigende Flüchtlingszahlen für das Jahr 2023 einstellen sollten.

2.1.7 Erweiterung Geschwister-Scholl-Schule

Herr Bürgermeister Bonk informiert darüber, dass die Arbeiten für den Erweiterungsbau an der Geschwister-Scholl-Schule zum Start der Winterferien begonnen werden sollen. Es kommt zu keinerlei Verkehrsbehinderungen im Hessenring; lediglich an der Schulzufahrt wird sich die Situation leicht verändern.

2.1.8 Städtische Jugendarbeit

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass man in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde den Jugendraum reaktivieren konnte. Dieser kann für die städtische Jugendarbeit kostenfrei genutzt werden. Ebenfalls wird die Stelle der Jugendarbeiterin in Steinbach mit einer Kollegin der Caritas ab dem 01. Januar im Umfang einer halben Stelle wieder besetzt.

2.1.9 Deutsche Postfiliale Wiesenstraße / Berliner Str. 39

Herr Bürgermeister Bonk berichtet, dass die Filiale der Deutschen Post in der Wiesenstraße zum 31.12.2021 schließen wird. Ein Nachfolger ist gefunden, die Postfiliale wird in den Steinbach Supermarkt in der Berliner Str. 39 einziehen und ab Mitte Januar geöffnet sein. Zudem wünscht sich die Stadtverwaltung eine zweite, kleinere Niederlassung in der Stadtmitte – hierzu stehen Gespräche mit der Deutschen Post noch aus.

2.1.1 Besuch Partnerstadt Steinbach-Hallenberg

0

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass Bürgermeister Markus Böttcher und der Erste Beigeordnete Torsten Hoffmann aus der Partnerstadt Steinbach-Hallenberg zu Besuch in Steinbach (Taunus) waren. Ein kurzer Rundgang durch die Stadt sowie ein Treffen im Sitzungszimmer des Rathauses mit Vertretern des Gewerbevereins, des Kultur- und Partnerschaftsvereins und des Vereinsrings standen auf dem Programm. Es wurde unter anderem über Möglichkeiten der Belebung der Städtepartnerschaft und -freundschaft gesprochen.

2.1.1 Klimaschutzmanagement

1

Zum Thema Klimaschutzmanagement teilt Herr Bürgermeister Bonk folgendes mit:

In den Gremien war man sich einig, dass dieses Thema interkommunal gelöst werden soll. Diesbezüglich wurden zahlreiche Gespräche geführt, jedoch ohne den gewünschten Erfolg. Daher hat man sich an den Hochtaunuskreis gewendet, der sich sehr kooperativ zeigte. Es soll nun ein gemeinsames Klimaschutzpapier, einen gemeinsamen Klimaschutzmanager für den Hochtaunuskreis – gemeinsam mit den Gemeinden Glashütten (Taunus), Grävenwiesbach, Schmitten im Taunus und Weilrod - geben. Einen entsprechenden Beschluss hat der Magistrat der Stadt Steinbach bereits gefasst. In den ersten zwei Jahren werden hierdurch für Steinbach keine zusätzlichen Kosten anfallen.

2.1.1 Grüße Ehrenbürger Wolfgang Bödicker

2

Herr Bürgermeister Bonk richtet den Anwesenden herzlichste Grüße des letztlebenden Steinbacher Ehrenbürgers Wolfgang Bödicker aus. Herr Bürgermeister Bonk kündigt an, dass zum runden Geburtstag von Herrn Bödicker im Jahr 2022 man für den Ehrenbürger einen entsprechenden Empfang ausrichten werde.

2.2 Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden

2.2.1 Möglicher Standort für Waldtage der Kindertagesstätten

MI-7/2021

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Herr Hildebrandt/FDP als Vorsitzender des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses über die Beratung im Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses.

2.2.2 Möglicher Standort Hundewiese

MI-6/2021

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Herr Hildebrandt/FDP als Vorsitzender des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses über die Beratung im Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses.

2.2.3 Möglicher Standort Grillplatz

MI-5/2021

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Herr Hildebrandt/FDP als Vorsitzender des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses über die Beratung im Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses.

3. Aktuelle Fragestunde

3.1 Baulicher Zustand Sportstätten Waldstraße

Frau Schwab/SPD hat folgende Frage:

Die Vereine bilden das Rückgrat der örtlichen Gesellschaft. Sie tragen maßgeblich zur Integration und zur Jugendarbeit bei und unterbreiten unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein vielfältiges Angebot. In den vergangenen Jahren wurden bereits der Kunstrasenplatz geschaffen, das Bürgerhaus – als Haus der Vereine – wieder aufgebaut und kürzlich die Gebührenstruktur moderat angepasst, um wettbewerbsfähig zu bleiben, aber auch die richtigen

Rahmenbedingungen für die Angebote vorzufinden. Weitere Investitionen sind aber notwendig.

Im Rahmen der Koalitionsverhandlungen haben sich FDP und SPD darauf verständigt, Steinbachs großes Sportzentrum zu erhalten und zu pflegen. In unseren Augen sind hier zunächst eine Bestandsanalyse und ein darauf aufbauendes Entwicklungskonzept notwendig. Nur so lässt sich erkennen, ob beispielsweise ein Neubau oder sogar eine Kernsanierung der sehr stark in die Jahre gekommenen FSV-Umkleide in Frage kommt und ob beispielsweise eine neue, umweltschonende und zentrale Heizung errichtet werden kann. Dies könnte mit erneuerbarer Energie auf den Umkleiden des FSV abgerundet werden.

Da dem Parlament bisher keine Informationen vorliegen, ist unsere Frage hierbei, wie ist der aktuelle Sachstand, wann ist mit einem Beginn der Analyse und der Erstellung eines Konzepts zu rechnen.

Dies ist einmal notwendig, um Förderprogramme zu nutzen. Auf der anderen Seite sieht die SPD-Fraktion hier auch dringenden Handlungsbedarf, da z.B. die FSV-Umkleide alles andere als ein Aushängeschild für unsere Stadt ist. Das zeigen wohl auch die Reaktionen von Gastvereinen und Schiedsrichtern.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass diese Frage vor wenigen Wochen einem SPD-Stadtrat durch die Verwaltung beantwortet wurde. Er gehe davon aus, dass dies auch an die Fraktion weitergeleitet werde. Insofern verwundert ihn die Anfrage.

Der Magistrat hat sich, im Rahmen des Haushaltes, Gedanken zu diesem wichtigen Thema gemacht und hat daher entschieden, dass Restmittel aus Vorjahren im Haushalt (über 200.000 € insgesamt, davon 80.000€ für das Sportzentrum) hierfür investiert werden. Herr Bürgermeister Bonk gibt eine Erläuterung, für welche Maßnahmen das Geld ausgegeben werden soll. Es soll zunächst eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden um zu analysieren, welche Maßnahmen erforderlich sind, sodass die Politik eine sachbezogene Entscheidung treffen kann. Aufgrund der angespannten personellen Situation ist beabsichtigt, dass die Machbarkeitsstudie im 2. Quartal 2022 angegangen wird.

3.2 Zebrastreifen im Kreisel

Frau Jungeblut/FDP hat folgende Anfrage:

Meine Anfrage bezieht sich auf die Abnutzung der Zebrastreifen am Europakreisel. Mir wurde von mehreren Bürgern berichtet, dass der Zebrastreifen aus Weißkirchen kommend, auf der Abfahrt in Richtung Bahnstraße, unmittelbar nach dem Europakreisel, kaum mehr sichtbar ist. Die Abnutzung auf die aufgemalten Streifen sind durch die Kräfte, die beim Abbiegen und Abbremsen eines Autos auf den Untergrund entstehen, so groß, dass eine Gefährdung der passierenden Bürger und Bürgerinnen nicht mehr ausgeschlossen werden kann. Der Zebrastreifen als solcher ist an dieser Stelle schlichtweg kaum mehr wahrnehmbar. Aus dem Grund unsere Frage, ob die Markierungen des Streifens schnellstmöglich erneuert werden können und ob im Zuge dessen auch die anderen Zebrastreifen an den Abfahrten des Kreisels kontrolliert werden können und wenn erforderlich, ebenso erneuert werden.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der Inhalt der Anfrage an Hessen Mobil weitergeleitet wird mit der Bitte, dass der/die Zebrastreifen wieder neu herzustellen sind. Hessen Mobil ist für die Landesstraße L3006 zuständig. Die Umsetzung der Maßnahme kann natürlich nur stattfinden, wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen.

4. Wahl einer stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin/eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski bittet

dieser um Vorschläge zur Wahl einer stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin/eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers.

Herr Hilbig/FDP schlägt Frau Simone Horn/FDP zur Wahl als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin vor.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet. Gegen eine Abstimmung per Akklamation werden keine Einwände erhoben.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Simone Horn zur stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Wahl eines Stellvertreter/in für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus **VL-180/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski bittet dieser um Vorschläge zur Wahl eines Stellvertreters/in für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus.

Frau Listing/SPD schlägt Herrn Boris Tiemann/SPD zur Wahl als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus vor.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet. Gegen eine Abstimmung per Akklamation werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Boris Tiemann zum Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Wahl eines/einer weiteren Stellvertreters/Stellvertreterin für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main aufgrund des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) vom 08. März 2011 (GVBl. I S. 153) **VL-170/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski bittet dieser um Vorschläge zur Wahl eines/einer weiteren Stellvertreters/Stellvertreterin für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main aufgrund des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) vom 08. März 2011 (GVBl. I S. 153).

Herr Hilbig/FDP schlägt Frau Astrid Gemke/FDP zur Wahl als Stellvertreterin für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main vor.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet. Gegen eine Abstimmung per Akklamation werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Astrid Gemke zur Stellvertreterin für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Jahresabschluss 2008, Beschluss nach § 114 Abs. 1 HGO

**VL-
144/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen als Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung über die VL-144/2021/XIX.

Beschluss:

Der dieser Vorlage beigefügte Jahresabschluss 2008 wird zusammen mit dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises nach § 114 Abs. 1 Haushaltsgemeindeordnung (HGO) zur Kenntnis genommen.

Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Jahresabschluss 2008 und erteilt dem Magistrat nach § 114 Abs. 1 HGO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2008.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Die Ergebnisrechnung weist zum 31.12.2008 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 766.630,70 € und ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 15.596,85 € aus.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Die in der Begründung aufgenommene Stellungnahme des Magistrates zu den Prüfungshinweisen und Prüfungsempfehlungen werden unverändert zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

8. Bericht der Jugendarbeit in Steinbach (Taunus) 2021

**VL-
148/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Frau Horn/FDP als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur über die letzte Sitzung des Ausschusses und trägt die Beschlussempfehlung vor.

Ohne weitere Diskussion wird die VL-148/2021/XIX zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis vom Bericht der Jugendarbeit in Steinbach (Taunus) 2021.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

9. Verlängerung und Erweiterung des Betreuungsvertrags mit der Terramag GmbH zur Gewerbegebietentwicklung "Im Gründchen" VL-175/2021/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung über die VL-175/2021/XIX.

Beschluss:

Der Magistrat beschließt den als Anlage beigefügten Erweiterungsvertrag zum Betreuungsvertrag mit der Terramag GmbH zur Entwicklung des Gewerbegebietes „Im Gründchen“.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

10. Gemeinsamer Antrag von FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 04.12.2021 VL-179/2021/XIX Solarmodule auf neuer Feuerwache

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen zum gemeinsamen Antrag von FDP, SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen.

Ohne weitere Wortmeldungen kommt es zur Abstimmung über die VL-179/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, das Dach der neuen Feuerwache statisch so planen zu lassen, dass eine vollflächige Errichtung von Solarplatten möglich wird.

Darüber hinaus sind der zukünftig zu erwartende Strombedarf der Feuerwehr und der darüber hinausgehende Stromertrag durch entsprechend leistungsfähige PV-Anlagen inkl.

Kostenschätzung zu ermitteln und im Bau-Verkehr und Umweltausschuss vorzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski hält ein kurzes Resümee über die Tätigkeiten der Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung während des Jahres 2021 und dankt den Stadtverordneten für ihr Engagement. Er wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022.

Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Jörg Schwengler
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 03. Januar bis einschließlich 17. Januar 2022 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 27, 2. Stock, offen.